

Ein Merkmal der Durchführung einer Befundung, das definiert wird als der Anteil derjenigen Personen die von der Erkrankung betroffen sind und ein positives Ergebnis bei einem Diagnosetest aufweisen. Der positive Vorhersagewert wird wie folgt berechnet: $\text{wahr positiv} \div (\text{wahr positiv} + \text{falsch positiv})$.

Hinweis: Der PVW variiert in Abhängigkeit von der Prävalenz der Erkrankung in der im Fokus stehenden Population.

Verwandtes Konzept: [negativer Vorhersagewert](#)